
Industrie-Standorte müssen bei Glasfaser-Ausbau Priorität bekommen

15.06.21 | Berlin

Industrie-Standorte müssen bei Glasfaser-Ausbau Priorität bekommen

Die neue Gigabit-Strategie des Senats sollte bei den Zukunftsorten der Stadt ansetzen, findet UVB-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck

Der Berliner Senat will mit einer Gigabit-Strategie die digitale Infrastruktur modernisieren. Die Wirtschaft hält das für ein dringendes Projekt. „Erst jeder vierzehnte Berliner Haushalt verfügt heute über einen Glasfaser-Anschluss. Im Zeitalter des rapiden digitalen Umbruchs ist das viel zu wenig“, sagte UVB-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck.

Entscheidender Standortfaktor für die Industrie

Vor allem die Unternehmen bräuchten dringend ein schnelleres und zuverlässigeres Netz. "Die Gigabit-Strategie des Senats kommt daher viel zu spät. Vor allem für die Industrie mit ihrer zunehmend digitalisierten Produktion sind schnelle und schwankungsarme Breitband-Anschlüsse ein entscheidender Standortfaktor."

Adlershof und Co. müssen beim Ausbau Priorität haben

Priorität beim Glasfaser-Ausbau müssten die Zukunftsorte in der Stadt haben – Adlershof, Siemensstadt², der Euref-Campus, der ehemalige Flughafen Tegel und viele mehr. Parallel dazu müsse der 5G-Ausbau für den Mobilfunk vorankommen, sagte Amsinck weiter.

"Der Schlüssel für einen beschleunigten Glasfaser-Ausbau liegt in schnelleren Planungs- und Genehmigungsverfahren in den Verwaltungen. Die Politik muss dafür sorgen, dass sie so bald wie möglich onlinebasiert und in allen Bezirken einheitlich ablaufen können", forderte der Hauptgeschäftsführer. Für den Ausbau der digitalen Infrastruktur bräuchten die ausbauenden Unternehmen in erster Linie Planungssicherheit.

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- [Auf Xing teilen](#)
- [Auf Facebook teilen](#)
- [Auf X teilen](#)
- [Auf LinkedIn teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

Ihr Ansprechpartner zum Thema Digitalisierung

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer

Sven

Weickert

Telefon:

+49 30 31005-141

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:

Weickert [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:

Broenstrup [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)